

Richtiges Lüften reduziert Risiko der SARS-CoV-2-Infektion

In den Medien wird derzeit viel über Raumlufreinigergeräte in Zusammenhang mit Corona berichtet bzw. für solche Geräte geworben. Doch was können sie wirklich leisten? Die Redaktion des „Bayerischen Ärzteblatts“ bat das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) um eine kurze Einschätzung dieser Raumlufreinigergeräte, insbesondere für Arztpraxen und Wartezimmer.

Laut LGL könnten Luftreiniger die Aerosolkonzentration im Raum durchaus verringern. Die verwendeten HEPA-Filter hielten mit einem Abscheidegrad von 99,95 Prozent dabei Partikel < 1 µm zurück, darunter fielen auch Viren. Neben den eingesetzten Filtern erforderten die Geräte jedoch einen geeigneten Standort im Raum und müssten auf die Bedingungen angepasst sein, da diese sonst nur punktuell wirkten. Ein nicht dicht sitzender oder auch gering beschädigter Filter könne die Filterleistung bereits erheblich reduzieren. Zudem sollte ein turnusmäßiger Wechsel stattfinden. „Die Verwendung von Luftreinigungsgeräten kann zwar die Aerosolkonzentration im Raum verringern, ersetzt jedoch nicht das Lüften, wie auch in einer Stellungnahme der Innenraumlufthygiene-Kommission (IRK) am Umweltbundesamt zu lesen ist“, so die Pressestelle des LGL. Der Einsatz von Luftreinigern würde das Risiko einer Tröpfchenübertragung bei „face-to-face“-Kontakt bei einem Abstand < 1,5 m nicht verringern.

In einer Stellungnahme des Umweltbundesamtes werde deutlich herausgestellt, dass die notwendigen Hygieneregeln nur dann wirksam seien, wenn auch ein ausreichender Luftaustausch über die Fenster oder raumluftechnische Anlagen (RTL) sichergestellt werde.

Das Robert Koch-Institut nennt als Hauptübertragungsweg für SARS-CoV-2 die respiratorische Aufnahme virushaltiger Flüssigkeitspartikel, die beim Atmen, Husten, Sprechen und Niesen entstehen (Aerosole). Aerosole verteilen sich insbe-

sondere in geschlossenen Innenräumen schnell im gesamten Raum. Regelmäßiges Lüften durch Stoß- und Querlüften oder über Lüftungstechnik in den Räumen kann das Risiko einer Infektion mit SARS-CoV-2 deutlich reduzieren. Dies beschreibt die aktuelle Stellungnahme des IRK am Umweltbundesamt ausführlich. Für Schulen empfiehlt die IRK beispielsweise in jeder Unterrichtspause intensiv bei weit geöffneten Fenstern zu lüften, bei längeren Unterrichtseinheiten von mehr als 45 Minuten Dauer auch während des Unterrichts. Laut IRK können CO₂-Ampeln als Anhaltspunkt für gute oder schlechte Lüftung dienen. Eine CO₂-Konzentration im Innenraum kleiner 1.000 ppm (0,1 Volumenprozent) zeigt unter normalen Bedingungen einen hygienisch ausreichenden Luftwechsel an.

Die IRK hält den Einsatz von mobilen Luftreinigern in Klassenräumen oder zu Hause für nicht geeignet, da sie das aktive Lüften nicht ersetzen, sondern allenfalls in Einzelfällen flankieren könnten. „Chemische Zusätze wie Ozon zur Zuluft oder dem Raum wieder zugeführter Umluft lehnt die IRK aus gesundheitlichen Gründen ab. Das gilt auch für UV-C-Lampen im nicht gewerblichen Einsatz“, schreibt die IRK in seiner Mitteilung.

Die Empfehlungen der Kommission Innenraumlufthygiene am Umweltbundesamt für Schulen und andere Innenräume finden Sie hier: www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/richtiges-lueften-reduziert-risiko-der-sars-cov-2

Dagmar Nedbal (BLÄK)

Tätigkeitsbericht 2019/20

Der Tätigkeitsbericht der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) 2019/20 für den Berichtszeitraum 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2020 ist erschienen.

Der Tätigkeitsbericht kann in digitaler Form bequem am PC, Tablet oder Smartphone auf der Internetseite www.blaek.de/ueber-uns/taetigkeitsberichte gelesen bzw. heruntergeladen werden.

Ein gedrucktes Exemplar kann kostenfrei beim Informations- und Servicezentrum der BLÄK telefonisch unter 089 4147-191 bestellt werden.



Auflösung des Medizinischen Silbenrätsels aus Heft 9/2020, Seite 407

1. SKALENUSLÜCKE
2. EPIGLOTTITIS
3. RACHITISPROPHYLAXE
4. OLIGODENDROGLIOM
5. KAISERSCHNITT
6. OESOPHAGUSKARZINOM
7. NETZHAUTABLÖSUNG
8. VERTIGO
9. ERYTHRASMA
10. REKURRENSPARESE
11. SPÄTDYSKINESIE
12. INKUBATIONSZEIT
13. OSTEOGENESE
14. NACHTBLINDHEIT

Lösungswort: SEROKONVERSION

